

**Universität St. Kiril i Metodij – Skopje**

**Natural Sciences and mathematics – Institut of Geography**

**Prof.d-r Aleksandar Stojmilov  
Prof.d-r Mihajlo Zikov  
Riste Temjanovski**

**DAS THEMA:**

**TOURISMUS UND TOURISMUSPOTENTIAL  
MAKEDONIENS**

**SKOPJE, 1998**

Prof.d-r Aleksandar Stojmilov<sup>1</sup>,  
Prof.d-r Mihajlo Zikov<sup>1</sup>,  
Riste Temjanovski<sup>1</sup>,

## Tourismus und Tourismuspotential Makedoniens

### **Einleitung**

Der Tourismus in Makedonien stellt eine wichtige Wirtschaftstätigkeit dar. Er ist in den prioritäten Wirtschaftsaktivitäten eingeordnet und man widmet seiner Entwicklung eine besondere Aufmerksamkeit. Zu diesem Zweck, und für die Bedürfnisse des Raumplans Republik Makedoniens mit Finanzmitteln vom Ministerium über Städtebau, Baukunst und Umweltschutz in 1998, wird ein Expertlaborat zum thema "Die Tourismusedwicklung und Organisation der touristischen Räumen" ausgearbeit, unter Leitung des Prof.d-r Aleksandar Stojmilov mit dem Leitungsteam (Prof.d-r Mihajlo Zikov, Riste Temjanovski u.a.) Im Elaborat werden zuerst die Zustände und die Potentiale über Tourismus entwicklung vorgestellt; dann ist der erreichte Höhepunkt der touristischen Entwicklung gegeben, die Schätzung der Zuständen und Tendenzen in die Tourismus entwicklung der touristischen Räumen; die Tourismusarten nach den Potentialen; die Zwecke der touristischen Entwicklung; die Kriterien zur Nutzung der touristischen Räumen, Das Konzept zur langfristigen Entwicklung und Organisation des touristischen Angebots bis zum 2020, und zuletzt sind die Prioritäten und Richtungen im Durchführen des Entwicklungsplans im Tourismus (Stojmilov A. u.a. 1998) definirt.

In die Studie sind umfangreiche Forschungen aller relevanten Faktoren über die bisherige Entwicklung und die verwirklichten Ergebnisse im Tourismus ausgeführt, und ist auch eine analitische Bearbeitung der Entwicklungstrends und des gegenwärtigen Zustands abgemacht. Ein sehr wichtiges Element stellte in diese Studie auch der methodische Beitritt dar. Über den methodischen Beitritt sind bei der Bearbeitung dieses Elaborats zwei Augenblicke charakteristisch: erstens, es wird das weiteste Treatment des Republikraumes gegeben, und zweitens, sind viele Methoden angewendet, die üblich für das Tourismusprojektiren sind, dabei wird besonders der Raumaspekt der Entwicklung bearbeitet und eine Valorisation der Entwicklungsfaktoren ausgeführt. Eine wichtige Determination, die ein sehr weites Treatment besitzt, stellt die valorisation der Entwicklungsfaktoren dar, als Versuch ein optimales, touristisches Angebot zu formiren, eigentümlich und adäquat für Republik Makedonien. Vom aspekt der touristischen Nachfrage, fängt das Treatment von den touristischen Bewegungen in Europa und am Balkan an, um die Stelle unseres Staates im europäischen, touristischen Markt zu definiren, und später globale Voraussage zu konkretisiren und erschaffen. Vorläufig die einzige studie in Republik Makedonien, in der eine langfristige Projektion über die Tourismusedwicklung bis zur Raumprojektion gegeben ist, die auch in diesem Elaborat vorgestellt wurde, ist die Nationalstrategie über die ökonomische Entwicklung Republik Makedoniens (Bogoev K. u.a. 1988). Auf Grund dieser Studie ist hauptsächlich das generalkonzept für die zukünftige touristische Entwicklung erschaffen, wobei der Raumschutz und seine Reservation aller beständigen und perspektiven, touristischen Aktivitäten ermöglicht wird. Zu diesem Kontext werden übliche Programirenmethoden angewendet, und zwar: Höhepunkte vom Zuwachs des touristischen Verkehrs und Zuwachsdynamik der Angebotskapazitäten; Feststellung des

---

<sup>1</sup> Prirodno-matematiki fakultet Skopje, Arhimedova br.5, 91000 Skopje, Makedonija

Absoptionshöhepunkts, bzw mögliche Teilnahme jeden touristischen Raumes im komplexen, touristischen Angebots der Republik; Anwendung des Raums der abgeteilten, touristischen Aktivitäten; Naturschutz für die Tourismusbedürfnisse; die Tourismusteilnahme in die zukünftige Wirtschaftsstruktur der Republik, sowie in jeder einzelnen Gemeinde u.ä.

### **Kurze Rückschau der Tourismusenwicklung in Republik Makedonien**

Die Tourismusenwicklung in Republik Makedonien war eng verbunden mit der Tourismusenwicklung im ehemaligen jugoslawien, aber die langsame Entwicklung der Wirtschaft in diesem Teil jugoslawien hatte einen großen Einfluß und Widerschein für die späte Erscheinung und Entwicklung des Tourismus. Die ersten organisierten, touristischen Aktivitäten in Republik Makedonien begannen rund 30-ten Jahren dieses Jahrhunderts und wurden meistens zu unseren See- und Badeorte gerichtet. Ausgelassen einigen Einzelbesuche verschiedener Forscher, erschien die erste organisierte, touristische Tätigkeit in 1927, als in Skopje auch der erste, touristische Verien "Jug" ("Südden") (Stojmilov A. 1992) gegründet wurde.

Nach dem Zweitem Weltkrieg, parallel mit der Entwicklung der Gesaamtwirtschaft, erschien unvermeidlich auch das Bedürfnis zur Tourismusenwicklung, obwohl in die Periode des Nenaufbau der makedonischen Wirtschaft, erwies man keine große Achtung dem Tourismus, entweder der geringen Hinterlassenschaft im Umfang der materiellen Grudlage wegen, oder der Priorität anderen Wirtschaftszweige wegen, die größere Akkumulation ermöglichten. Eine lange Zeit göherten die diensbaren Tätigkeit der ökonomischen Politik nicht in sog. Prioritätszweige der Wirtschaftsentwicklung und das hatte einen großen Widerschein auch die Tourismusenwicklung als ein Teil der dienstbaren Tätigkeiten.

Später, als der Tourismus eine bemerklichere stelle der Staatseite gewinnt, wurde auch seine Entwicklung schneller, wobei eine relativ gute, materielle grundlage erschaffen wurde, so daß Makedonien heutzutage mit über 80.000 Betten in allen Arten von Unterkunftskapazitäten verfügt und beschäftigt über 15.000 Personen.

In die Periode vom Beginn des Krieges in einigen ehemaligen Republiken des SFRJs, war der Tourismus in Republik Makedonien in einer äußerst schwierigen und ungünstigen Lage, wobei das touristische Angebot, bzw der Verkauf der Hotels und anderen Gastgewerbekapazitäten völlig von den Verkaufsprogrammen der europäischen Turoperatoren ausgeschlossen wurde, "Hochrisiko-bereichs" wegen, sowie die Unterbrechung aller touristischen gängen und Bewegungen der ausländischen Touristen zu unseren touristischen Lokalitäten.

In die Periode nach dem Jahre 1991, als Republik Makedonien ihre eigene Selbständigkeit gewinnt, begann der Tourismus in Bedingungen der Marktwirtschaft zu entwickeln, als die touristischen Agentien sich in selbständigen Unternehmen transformiren, und auch werden viele private, touristische Agentien formirt, die mit ihren Angebot viel für die Bereicherung des touristischen Verzeichnis beibringen.

Nach der Selbständikeit unseres Landes, wurde der touristische Inlandsmarkt sehr schnell von über 20 zu 2. Millionen potentieller Nutzer der touristischen Dienstleistungen verringert.

In die Periode von 1981 mit 1990 einschließich, im gesamten, touristischen Inlandsverkehr nahmen die Bürger der ehemaligen Republiken des SFR Jugoslawiens teil, und zwar in die gesamtzahl von eiheimischen Touristen mit 45.91%, und in die Verwirklichten Nächungen mmit 27.30% durchschnittlich jährlich.

Das ist eine charakteristische Periode, worin alle Strukturen des Staates eine besondere Betonung auch dem Tourismus und seine Stelle in die Wirtschaft der Republik Makedonien geben. Man ermöglicht eine Vergrößerung des touristischen Angebots internationaler Messen in Westeuropa, eine Mitarbeit mit anderen Assoziationen und Organisationen auf viel höheres Nivauo für das Erschaffen gemeinsamer Projekten, Programmen und Aktivitäten für gegenseiteges Interesse dieses Gebietes.

Hierbei soll man das Angebot verschiedener internationaler Institutionen erwähnen, wie die Eurobank, die auch eine technische Hilfe im Tourismusorganisieren und transformieren angeboten hat, von der Seite der welttouristischorganisation, eine technische Hilfe für statistische Evidenz im Tourismus und für die Methoden und Richtungen der touristischen Propaganda.

### **Die geotouristische Lage und Regionalbedeutung Republik Makedoniens**

Der Hauptbestimmungsort des Wertes der geopolitischen Lage Republik Makedoniens, der Oberfläche von 25.713 km<sup>2</sup> umfaßt, ist ihre Zentrallage der Balkanhalbinsel, mit vielen günstigen Attributen in zahlreichen Raumkomponenten der Regional und Internationalverbindungen. Das Territorium der Republik Makedonien beherrscht ausdrucksvolle und viele bedeutsame Naturfaktoren, die sichtbar sind, durch das Heterogen-Reliefmosaik, durch die verschiedenen Klimazuständen, zahlreichen hydrographischen Objekten, die verschiedene Flora und Fauna und vielen interessanten anthropogenen Motiven, besonders die Kultur-historischen und ethnographischen Motiven, zahlreiche erschaffene Werte wie: die Siedlungen, touristische Objekte, die Kommunikationen n.ä. Die genannten Faktoren große Möglichkeiten an, zur Entwicklung verschiedener Arten touristischen Aktivitäten das ganze Jahr über.

In die bisherige Entwicklung hat Republik Makedonien noch nicht alle Vorteile im genügen Maße ausgenutzt, die geotouristische Lage zur intensiver Entwicklung der touristischen Gänge darbietet. In dieser Richtung sind die Verbindungsmöglichkeiten zu Nachbarländern nicht genug ausgenutzt, trotz der ausdrucksvoll günstigen Transitgänge und die günstig erschaffenen politikbeziehungen. Durch den Zentralteil der Republik fährt die internationale Magistrale von Nord und Süd-Western Europa zum Nahe Osten und Nord Afrika. Hiervon führt ein der dreien Haupttouristengänge in Europa, und das ist die Süd-Osten touristische Richtung, die zum Osten Mittelmeer führt.

Eine hervorhebende balkanische und weitere Bedeutung hat auch die Transversalmagistrale, die die Adria mit dem Schwarzmeer verbindet, bzw. Sie verbindet unsere besten Winter-Sportzentren und Seetouristische Lokalitäten, für die es in Europa ein evident großes Interesse gibt. Die sind Potentiale, die für die Republik eine große Gelegenheit zur Tourismusentwicklung sind und auch sein können. Es ist vorausgesetzt, daß auch in Zukunft ein großer Teil der europäischen touristischen gänge im großen Maße zum Mediterran gerichtet werden sollen bzw. zu warmen Meeresufern. In Rahmen dieses Raumes sind bedeutsam die touristischen Motive von Unseren Naturseen: Der Ohrid, Prespa und der Dojransee. Ähnliche Tendenzen erwartet man auch von den einheimischen Touristen, bzw. bei dem touristischen Inlandsmarkt der Nachfrage.

Diesem gemäß hat Republik Makedonien eine sehr wichtige interregionale und internationale geopolitische Lage mit besonders ausgedrückten Prädispositionen zur Entwicklung des Transittourismus. Dazu ist auch beizufügen das evident große Interesse in Europa für die Gebirgs und besonders für die Wintersportzentren. In diesem Sinne, für viele europäischen Touristen, besonders für die von den hoch-industriellen und baukünstlerischen Mitten, wird bedeutend ihre Entdeckungslust vielen neuen Räumen, besonders jene, die noch immer im Quellzustand der Behutsamkeit und Natürlichkeit sind, und die bei uns zahlreich sind, und verschiedenster Natur.

Republik Makedonien ist heutzutage im Verhältnis zu Emitivbereichen noch immer sehr entfernt. Das bedeutet ein von den beschränkten Faktoren zur Tourismusentwicklung. Trotzdem, der einfluß des Beschränkungsfaktors ist leicht zu überwinden, durch die Verbesserung der Verkehrsverbindung. Vom Mobil-tourismus stellt bei uns ein grundort der Transit-tourismus dar, in dem eine dominierende Teilnahme die motorisieren Touristen haben. Das kommt als Folge der Tatsache, daß in unserem Land sich mehrere Magistralbahnen von Internationalbedeutung kreuzen. Große Entwicklungsmöglichkeiten beherrscht auch der Badeorte-tourismus, weil der Gesundheitszustand der Leuten sich immer

mehr verschlimmern wird, denn den Urlaub nutzen immer mehr die Bewohner größeren Städten, besonders die Familien mit überdurchschnittlichen Gehälter, Familien deren Gehälter in außenlandwirtschaftlichen Aktivitäten sind und jenen Familien, die weniger als vier Mitglieder zählen, dann die Personen vom Alter 18-45 usm. Das bringt in Zukunft eine bedeutende Entwicklung und Expansion aller anderen Tourismusorten (jagd-, Fischfang-, Kongreßtourismus n.a.)

Republik Makedonien kann auch in europäischen Konstellationen eine große touristische Perspektive besitzen. Es wird vorausgesetzt, daß das Interesse und Raumsuchen mit besonderen Naturschönheiten, Räume behütet im Naturzustand und nicht verunreinigt in Westerneuropa immer größer wird, weil sie dort weniger und seltener sein werden. Deshalb ist es sehr bedeutend, wie man den Raum zur Tourismusentwicklung und Rekreation organisieren und nutzen wird, und wieviel es sinn und Können gibt, seine Reservation zu dieser Anwendungsort auszuführen, die jederzeit ein außerordentliches Motiv zur Entwicklung des Auslandstourismus sein könne. Daraus geht hervor, daß die geopolitische Lage Republik Makedoniens im funktionellen Blick als Transit-, Kontakt- und polyvalent geschätzt könne. Die Tatsache, daß durch unseres Land in Bestimmten Zeitperioden rund 14 Millionen Reisenden transitiren, von denen rund 8 Millionen ausländische Touristen pro Jahr waren, bestätigt unzweideutig die konstatarung, daß sie eine große touristisch-transite Funktion besitzt. Es ist vorausgesetzt, daß mit der Realisation aller Transtitkorridoren, die Republik im touristischen Blick, noch frequenter wird.

Der Kontakt der geopolitischen Lage Republik Makedoniens ist ausgedrückt auch durch die Öffnung aller ihren äußerlichen Grenzen, weil es heutzutage gute Nachbarverhältnisse zu allen Nachbarländern gibt. Das ist ein positives Element zur noch erfolgreichen Tourismusentwicklung und eine Möglichkeit zur noch betonter Entwicklung des Kleingrenztourismus.

Die polyvalenz des Tourismus sieht man in die Verschiedenheit unseres Territories (ein Dynamikrelief, verschidenes Klima, die Hydrographie, Pflanzen-, und Tierwelt, reichwolle Landschaft, kultur-historischen Denkmäler u.a.), das auf einem kleinen Raum eine große konzentration zahlreicher und verschiedener touristischen Ressourcen festsetzt, die mit ihrem Reiz und ihrer Vollständigkeit, einen Attraktionshöhepunkt und grose entwicklungsmöglichkeiten mehreren Tourismusarten darbieten.

### **Besthende touristischen Potentiale**

Die touristischen potentiale kann man im grunde in zwei Kategorien teilen, falls als Grundkriterium die Art ihrer Entstehung vorausnehmen wird. Die sind: die natürlichen und antropogenen (erschaffenen), touristischen Potentiale. Die beständige, touristische Valorisation entspricht noch immer nicht dem wahren, touristischen Wertes der bestehenden, touristischen potentiale, weil es bei und genug touristischer Raum zur touristischen Expansion gibt. Das bedeutet, daß eine bestimmte Zahl unseren touristischen Potentiale, auf größeren oder kleineren Bereichen, noch immer im Quellzustand sind, mit einem Höhepunkt der Behutsamkeit, größerer Verkehrsverbindung und Möglichkeiten zur komplementären Entwicklung mehreren Tourismusarten auf einem Kleinraum.

In die Republik gibt es verschiedene Dichte und sehr spezifische Raum versetzung der Touristische Potentiale. Einige Raumgänze haben große, und anderen Kleinere touristischen Potentiale, bzw. einige Regionen, Zonen und Lokalitäten beherrschen internationale, und anderen Regional-, National- oder Lokalbedeutung.

Alle touristischen Potentiale bei uns als territoriale Komplexe, haben eine Linear-, oder Gruppenversetzung. Bei die ersten, die eine Charakteristik für die Hauptverkehrsverbindungen und Flußtäler sind, können mehr oder weniger Attraktivzentren austeilten. Bei den zweiten, die eine Charakteristik für die Gebirgs-becken Bereichen sind, teilt man mehr oder weniger touristischen Lokalitäten, Zonen und Regionen aus.

Aus dem Territorium Republik Makedoniens kann man als Sondergänze folgenden Arten der touristischen Potentiale austeilen:

- die wasseroberflächen
- die Gebirge
- die Badeorte
- die Gänze und Güter mit dem Natur- und Kulturerbe
- die Transit-touristischen Richtungen
- die Stadtsiedlungen
- jagd-bereichen und
- Dörfer

**Die Wasseroberflächen** stellen günstige touristischen Potentiale zur Entwicklung des Bade-(See-) tourismus dar. Er wird sommers ausgeführt, neben ruhige Wässer (Seen) und neben durchfließende Wässer (Flüsse). Außer den hydrographischen Objekten erfordert diese Tourismusart eine Sommersaison mit Tagen voller Sonne und hohen mitteltäglichen Luft- und Wassertemperaturen. Zur Entwicklung dieser Tourismusart werden in die Republik insgesamt 47 Lokalitäten am Ungerraum des Ohrid-, Prespa-, Dojransee und einigen Stranseen festgelegt.

**Die Gebirge** stellen günstige Entwicklungspotentiale des gebirgigen Winter-Sport tourismus, der auf zweiter Stelle, der Wichtigkeit gemäß, vom Art des Stationär tourismus sich findet. Die Aktivitäten werden im Schnee am Gebirge, während des Winters, in Zeit von 3-4 Monaten ausgeführt. Diese Tourismusart ist hauptsächlich von spezifischen Natur-geographischen Bedingungen einzelner Lokalitäten am Teil unseren Gebirgen gesteuert, worin außer den Unterbringungskapazitäten, auch notwendig sind zahlreiche zusätzlichen Inhalte (Drahtseilbahnen, Schilifte, Sprungschanzen). Zur Entwicklung dieser Tourismusart sind in die Republik 34 touristischen Lokalitäten festgestellt.

**Die Badeorte** sind traditionell afirmierte Motive der Inlandstouristischen Nachfrage und bieten günstige Entwicklungsmöglichkeiten des Badetourismus dar. Dieser Stationär tourismus ist Verbunden mit Quellen der Mineral- und Thermomineralwässer, die heilvoller Charakteristiken beherrschen. Deshalb eine Sonderstelle in der Tourismusentwicklung (besonders im inländischen) nehmen die Thermomineralquellen ein, die ausgeprägten Entwicklungsmöglichkeiten des Gesundheitstourismus darbieten. Alle Forschungen, die in diesen Wässern ausgeführt wurden, zeigten, daß sie einen großen balneologischen und physikalischen Wert besitzen. Darin sind Elemente gefunden, die charakteristisch nur für die juvenil-endogenen Wässer sind: Sulfur, Phosphor, Arsen, Jod, Brom u.a. Deswegen sind sie heilvoll bzw. sind physiol-therapeutische Wässer genannt. Insgesamt werden 9 Badelokalitäten festgestellt und man erwartet, daß der Badetourismus in Zukunft eine gute Grundlage zur Tourismusentwicklung bei uns sein kann.

**Die Naturraritäten** als touristische Potentiale. Das Territorium Republik Makedoniens ist reichvoll mit vielen außerordentlich wertvollen Naturraritäten. Das kommt als Erzeugnis der ausdrucksvollen hohen Reliefdifferenzierung, die eine ausgeprägte Dynamik und Sondernaturschönheit festsetzt, dann die verschiedene geologische Zusammensetzung, spezifischen Klimaumstände und viele andere Faktoren. Sie bilden Räume mit außerordentlicher Naturschönheit, dann Möglichkeiten zum Erscheinen vieler relikten und endemischen Pflanzen- und Tierarten, eine Anwesenheit vieler Objekten als Phänomene der Natur, die behütet im Quellzustand sind, wie aviele andere Werte, die Naturgänze mit wunderschöner Naturschönheit bilden. Von allen Räumen und Objekten der Naturraritäten setze man unter dem Gesetzschutz: drei Nationalparks, 10 Speziellreservate, 2 Gegenden mit einer Sondernaturschönheit, 48 Vögelarte, 55 Denkmäler der Natur und 3 Memorialdenkmäler der Natur. Von allen Räumen und Objekten der Naturraritäten präasentieren wir nur die bedeutendsten, die behütet vom gesetz als Naturraritäten sind.

**Transit-touristischen Richtungen.-** Alle Richtungen des touristischen Landstraßentransits werden mit dem Hauptstraßenverkehr bestimmt. Die sind: Die E-75 Richtung, die nach dem Vardar-Tal führt und dem Magistralbahn Ost-West. Von der

Bedeutung dieser Richtungen kommt auch die grenzdurchgangsbedeutung hervor. Das bedeutet, daß die touristischen Transitrichtungen günstige Potentiale zur Entwicklung des Transittourismus sind, obwohl die günstige touristische Lage Republik Makedoniens zur Entwicklung dieser Tourismusart noch nicht genug ausgenutzt ist.

**Die großen touristischen stadtzentrum** mit der Kulturerbe darin und in ihrem gegend sind die größten, erschaffenen, touristischen Potenziale. Zum Beispiel, Skopje als eine Hauptstadt bedeutet einen Kreuzweg, einen Sitz der wissenschaftskulturellen Bildungs-, Sport-, und anderen Institutionen, ein Geschäftsmessezentrum mit sehr großem Kulturerbe, mit Umgebenden, worinesverschiedene, erschaffene touristische Potentiale gibt, ein Hauptzentrum der touristischen Nachfrage u.a. In die touristische Nachfrage kommen nach Skopje auch Ohrid, Struga, Bitola, Krusevo mit allen Aktivitäten und Inhalte, die das touristische Stadtzentrum mit einem schon formierten Angebot bilden. Diese Konstationen beziehen sich auch den andere St:adten, aber mehr als potentielle Zentrum, weil sie ein formiertes touristische Stadtangebot im genugen Maße noch nicht beherrschen.

**Die jagd** war schon immer ein der bedeutendsten Faktoren, die viele Touristen anlocken. Deshalb alle Orte, in denen das Jagdwild erscheint, bedeuten potentielle Plätze zum Jagdtourismus. Die gesamte Jagdoberfläche in die Republik beträgt 23.035 km<sup>2</sup> und nur auf 19.107 km<sup>2</sup> gibt es Möglichkeiten zum Erziehen, zur Vermehrung, zum Dasein und zur Entwicklung des groß- und Kleinwilds. Allein diese Oberfläche wird als Jagdproduktive bestimmt. Nach der Wildesert sind in die Republik Kleinjagdwild, Großjagdwild und Frühlingsjagdwild ausgeteilt. In die Republik festgelegt. In allen jagdbezirken gibt es insgesamt 59 Arten des groß und Kleinwildes, von denen 21 Arten Faserwild sind, und 38 Arten Federwild. Die Situation in die Republik ist nach bestimmt Populationen und Einzeltieren folgende: 150 Einzelhirsche, 3300 Einzelrehe, 2600 Einzelgemsen, 8500 Wildschweine, 65 Bären, 30828 Hasen, 20133 polnische Rebhühner, 3424 Stein – Rebhühner und 6425 Einzelpasane. Die bedeutendsten Arten des Wildes sind der Naturumständen und der Möglichkeiten nicht entsprechend zu finden, die die Jagdbezirke besitzen. Das bezieht sich auch der Organisierung der Jagd-wirtschaft, weil die Jägerzahl immer größer wird und die Zahl des Jagdwildes sich ständig verringert.

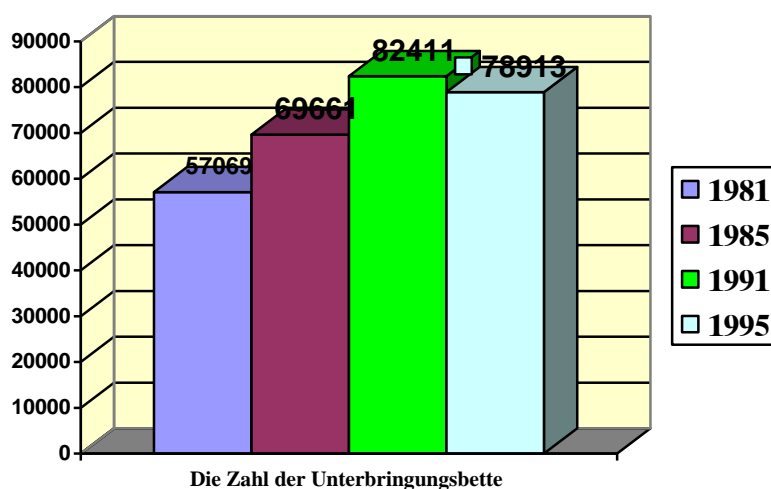
### **Beständige Materialgrundlage des Tourismus**

Außer den Naturfaktoren, die Qualitäten von Primärbedeutung des Raumes eigentlich darstellen, sowie Kommunikationfaktoren, von denen den Höhepunkt der Raumzugänglichkeit abhängt, auch einen großen Einfluß haben die sog. Rezipitivfaktoren in der gesamten Tourismusentwicklung. Im weitesten Sinne des wortes umfassen die Rezipitivfaktoren das größte Teil des gesamten, touristische Angebots, bzw. ohne ihr Dasein bleiben die anderen Entwicklungsfaktoren völlig oder ungenügend auspenutzt. Das bezieht sich besonders der Qualitäten und der Attraktion des Raumes bzw. den Naturfaktoren zur Tourismusentwicklung.

Ende 1995, was die Zahl der Unterbringungseinzelheiten (Bette) betrifft, und auch ihre Raumversetzung, ist der Zustand hauptsächlich unverändert im Vergleich mit dem nacherechneten Durchschnitt dieser Kapazitäten für die Periode von 1981 bis zum 1995 einschließlich.

Bezug auf die Art der Dienstleistung, die vorwiegend in die Gastsättenobjekten gegeben wird, gibt es eine allgemeine Schätzung, daß die Unterbringungskapazitäten überdimensioniert mit Räumen sind, in denen eine Nahrung- und getränkedienstleistung gegeben wird. Das bezieht sich besonders die Hotelskapazitäten, die unverhältnismäßig große gaststätten, Cafés, Bars, Sneak-Bars, Bankettsäle, Büffets u.ä. besitzen. Solche konzentrazion mehrere Arten der Hotelobjekten beeinflusst den Preis der Empfangsdienstleistungen, den Preis der Unterbringung und des Aufenhalts der Gäste in den Gaststättenobjekten zum Übernachten. Das bezieht sich besonders die Hotels, die in Skopje und in die anderen großen Städte des Landes loziert sind, deren Gaststätten un

andere Nahrungs und Getränke Räume minimal ausgenutzt werden, weil es solche Arten von Gestätteobjekten in große Zahl außer den Hotels und anderen Unterbringungsobjekten gibt.



Die Zahl der Unterbringungsbette in die Gastsättenobjekten in R. Makedonien

Ende 1995 verfügte Makedonien mit insgesamt 78913 Bette in allen Arten der Unterbringungsobjekten, worin auch private Bette in Haushalte eingeschlossen werden, von denen entfiel:

Unterbringungskapazitäten	Bettzahl	%
- Hotels	13 455	17.05%
- Motels	844	1.12%
- Nachtlager	109	0.14%
- Touristische siedlungen	584	0.74%
- Badeorte	1 663	2.11%
- Gebirgsheime	2 521	0.32%
- Arbeiterurlaubsorte	8 258	10.46%
- Kinder und Jugendurlaubsorte	8 561	10.85%
- Campus	16 045	20.33%
- Schlafwagen	1 642	2.08%
- Private Unterbringung (Haushalte)	27 460	34.80%

Vom Aspekt der Raumversetzung betrachtet, ist das größte Teil der gesamten Unterbringungskapazitäten von 61882 Bette oder 78.42% in den attraktivsten, touristischen Seeorte loziert, danach 5954 Bette oder 7.5% in die Gebirgs-winter-zentren. Obwohl die größte Konzentrazion der Unterbringungskapazitäten (Bette) in den Seeorten liegt, worin auch hauptsächlich des größte Teil der Komplementären Unterbringunskapazitäten (Urlaubsorte, Campus und private Unterbringung in Haushalte) loziert ist, trotzdem kann man solche Raumversetzung vom Aspekt der Naturfaktoren als relativ günstig schätzen.

Aber, die beständige Struktur der gesamten Kapazitäten in die Gaststätteuntebringsobjekte ist äußerst ungünstig. Über 80% von den Gesamtbetten entfiel auf die komplementären Kapazitäten, wo mit über 55% Camps und Bette in die Haushalte



teilnehmen, die während des Jahres am wenigstens ausgenutzt werden, bzw von zwei bis drei Monaten in der Zeit des touristischen Haupt (Sommer) seasons. Auf welche reflektiert so ungünstige Struktur auf gesamten Unterbringungskapazitäten, und besonders auf Deviseneffekten des Tourismus in R. Makedonien, wird im Teil der Studie bearbeiten, wenn es über den touristischen Verkehr nach Arten gaststätteobjekten und Ausnutzung der Kapazitäten gesprochen wird.

In der analysirten Periode von 15 Jahren (1981-95) verfügte unser Land mit insgesamt 1.140.533 oder durchschnittlich pro Jahr 76.036 Bette in allen Arten der gaststätteobjekten der Unterbringung, von denen auf:

- die Grundkapazitäten entfiel 185.733 oder durchschnittlich 12.382 jährlich und
- die komplementären Kapazitäten 954.800 oder durchschnittlich 63.654 Bette jährlich.

Das Teilnehmungsprozent der Grundkapazitäten in den gesamten beträgt 16.3%, wobei bestätigt wird die früher konstatierte, ungünstige struktur, die bis zum Ende der analysierten Periode blieb. Einen dominierenden Platz in den gesamten Unterbringungskapazitäten von über 55% nehmen die Bette in Campus und private Unterbringung (Haushalte) ein.

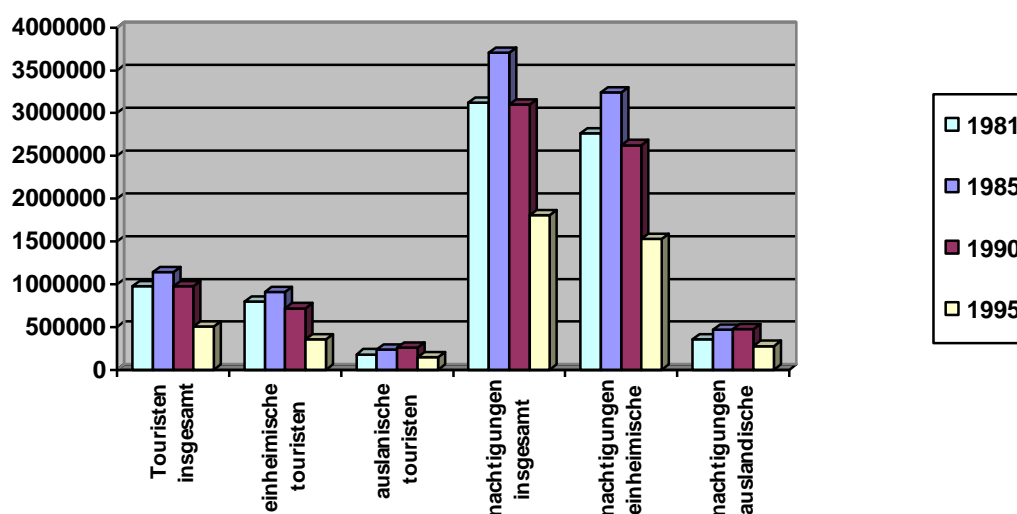
### **Der Umfang des touristischen Verkehrs und ökonomischen Effekte vom Tourismus**

Was der Touristenbesuche unseres Landes von der Periode 1981 mit 1995 einschließlich angeht, wurde unser Land von insgesamt 13.7 Millionen Touristen besucht, von denen 10.5 einheimischen und 3.2 Millionen ausländischen Touristen waren. Also, in R. Makedonien machten Aufenthalt durchschnittlich 913.9 Tausende Touristen jährlich (einheimische 700.0 und ausländische 213.9 Tausende).

Die Teilnahme der einheimische in den gesamten Touristen beträgt 76.6%, während die ausländischen Touristen mit 23.4% teilnahmen.

In derselbe Periode werden insgesamt 46.9 Millionen Nächtigungen verwirklicht, von denen 40.7 Millionen oder 86.6% von den einheimischen und 6.2 Millionen oder 13.2% Nächtigungen von den ausländischen Touristen. Es wurde durchschnittlich 31 Millionen Nächtigungen jährlich (einheimische 2.7 und ausländische 0.4 Millionen) verwirklicht, das von folgender Übersicht zu sehen ist:

Perioden		Touristen			Nächtigungen		
		insgesamt	einheimische	ausländische	insgesamt	einheimische	ausländische
R. Makedonien 1981-1995	insgesamt	13708149	10500293	3207856	46879149	40687477	6191672
	jähr.durchschnittlich	913878	700020	213857	3125277	2719498	412779
1981	insgesamt	973518	795358	178160	3122190	2765447	356743
1985	insgesamt	1141725	907992	233670	3707354	3238844	468510
1990	insgesamt	974537	716661	257968	3099508	2625274	474234
1995	insgesamt	503837	357316	147007	1804310	1528561	275749



Gemessen durch den verwirklichten, touristischen Verkehr, wurden in den vergangen 15 Jahren die besten Erzeugnisse in 1987 und die Schwächste in 1995 bzw 1996 verwirklicht. Vergleichen das unerfolgreichste (1995) mit dem erfolgreichsten (1987) Jahr, beträgt die Touristenverminderung 2.3 Male (einheimische 2.6, ausländische 1.6 Male), und bei den Nächtigungen beträgt die Verminderung 2.2 Male (einheimische 2.3, ausländische 1.9 Male). In Perioden von fünf Jahren (1991-1995 im Verhältnis zu 1986-1990) versammelt, bemerkt der touristische Verkehr eine negative Stufe durchschnittlich bei den Touristen für 11.0% jährlich (einheimische 14.1%, ausländische 2.3%), während zu Nächtigungen beträgt die negative Stufe 8.3% (einheimische 8.8%, ausländische 4.1%) durchschnittlich pro Jahr.

Der negative Trend des gesamten, touristischen Verkehrs in den letzten fünf analysierten Jahren (1991-1995) kommt wegen des Krieges in einzelnen Republiken der ehemaligen SFRJs, sowie wegen des ungünstigen, allgemeinen, politischen, ökonomischen und Sicherheitszustandes des Balkan und weiter, als auch wegen des verminderten Lebensstandards der Bürger unseres Landes, noch immer nicht zu Ende durchgeführten Tourismusprivatisierung, unaufgebauten Möglichkeiten zur Marktwirtschaft, "die Kinderkrankheiten" der Transition usw.

Nach der Selbständigkeit unseres Landes, wurde der einheimische, touristische Markt sehr schnell von über 20 zu 2 Millionen potentiellen Nutzer der touristischen Dienstleistungen vermindert. In die Periode von 1981 mit 1990 einschließlich im gesamten einheimischen, touristischen Verkehr nahmen die Bürger von den ehemaligen Republiken des SFR Jugoslawiens in der gesamten Zahl der einheimischen Touristen mit 45.91% teil, und in die verwirklichten Nächtigungen mit 27.30% durchschnittlich jährlich. Inzwischen, wenn wir in die nächste Periode das bisherige Niveau mit den Staaten des ehemaligen Jugoslawiens behalten können, soll dieser touristische Verkehr unser gesamten Devisenertrag vergrößern, bzw ihr Verbrauch wird größeres "Gewicht" auf gesamten Effekten haben, die in diese Wirtschaftstätigkeit verwirklicht wurden.

Der ausländische, touristische Verkehr- die Touristenzahl und die verwirklichten Nächtigungen nach der Länderangehörigkeit, durchschnittlich jährlich für die Periode von 1981 mit 1995 einschließlich und für 1996 nach dem Rangplatz, in der Abhängigkeit der Teilnehmensgröße ist folgendes:

1996			Durchschnitt 1981-1995			Länder- angerhörigkeit	1996			Durchschnitt 1981-1995		
ra ng	tourist	%	ra ng	tourist	%		ra ng	Nächtig ungen	%	ra ng	Nächtig ungen	%
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
1	33509	24.69	2	27026	12.66	SR Jugoslawien	1	63296	22.8 3	3	48408	11.7 3
2	24313	17.86	4	16913	7.92	Bugarien	2	47176	17.0 1	5	29958	7.26
3	8259	6.07	3	23641	11.08	Griecheland	6	13313	4.80	4	35399	8.58
4	7487	5.50	21	1884	0.88	Albanien	5	13771	4.97	22	2733	0.66
5	6298	4.63	12	4958	2.32	die Türkei	7	12122	4.37	13	8237	2.00
6	6025	4.43	1	40651	19.05	Deutschland	3	15529	5.60	1	64400	15.6 0
7	5627	4.13	17	2904	1.36	Slowenien	10	10314	3.72	18	4908	1.18
8	5465	4.01	10	5153	2.41	USA	4	15316	5.52	10	9909	2.40
9	4835	3.55	16	2941	1.38	Kroatien	9	10365	3.74	17	5199	1.26
10	3957	2.91	26	769	0.36	Rusia	8	12031	4.34	27	1720	0.42

In der gesamten Zahl ausländischen Touristen in den vergangenen 15 Jahren, nehmen die 10-te vorgestellten Länder mit 79.5% teil, während 20.5% entfällt auf die anderen Länder der Welt. Was die verwirklichten Nächtigungen betrifft, ist der Zustand fast identisch, wo die Länder der restlichen Welt nehmen in die Gesamtnächtigungen der ausländischen Touristen mit 20% durchschnittlich jährlich teil.

In der analysierten Periode von 1981 mit 1996 einschließlich, wurde für 40 Länder der Welt eine Evidenz über den gesamten, touristischen Verkehr geführt, der in R. Makedonien verwirklicht war. Aber für mehreren Länder der Welt, wurde der touristische Verkehr abgeteilt für die ganze analysierte Periode registriert, während einige Länder wurden abgeteilt in den letzteren Jahren der analysierten Periode evidentiert. Das bezieht sich für Japon und Israel, deren touristischen Verkehr von 1984 abgeteilt evidentiert wird dann Neuseeland, Portugalien, Eisland, Spanien, Irland und Eisland von 1986, SR Jugoslawien, Bosnien und Herzegovina, Kroatien und Slowenien von 1991, Albanien von 1993 und zuletzt Ukrainen, Slowakei und Weißrußland von 1994. Obwohl der touristische Verkehr der Staaten des ehemaligen SFRJ von 1991 als Verkehr der ausländischen Touristen evidentiert wird, sie nehmen in die analysierte Periode der vergangenen 15 Jahren einen relativ hohen Platz ein, nach der Touristenzahl (Rang) und den verwirklichten Nächtigungen. Nämlich, Sr Jugoslawien, nach der Touristenzahl, die R. Makedonien in die Periode von 1991 mit 1995 einschließlich besuchten, nehmen in die gesamte Zahl der ausländischen Touristen in die vergangenen 15 Jahren mit 12.66% teil. In derselben Periode findet sich Sr Jugoslawien am 3-ten Platz im Verhältnis der verwirklichten Nächtigungen.

Die Staaten des ehemaligen SFRJ in die vergangene Periode von 15 Jahren (1981-1995) nehmen in den gesamten, touristischen Verkehr in Makedonien teil, und zwar: mit der Touristenzahl 62.5% (SR Jugoslawien 42.8%) und in die verwirklichten Nächtigungen mit 64.4% (SR. Jugoslawien 46.1%). Also, SR Jugoslawien nimmt einen dominierenden Platz ein, im gesamten, touristischen Verkehr verwirklicht von ausländischen Touristen in unserem Land. Der offiziellen Angaben gemäß, der gesamte, verwirklichte Devisentrag in Republik Makedonien in die Periode von 1981 mit 1995 einschließlich beträgt 422.9 oder 28.2 Millionen USA \$ durchschnittlich jährlich. Die größten Verwirklichungen von 58.3 Millionen USA \$ wurden in 1988 realisiert, während der allgemeinen Zuständen des Balkan und weiter wegen wurden in 1991 im Tourismus nur 9.0 Millionen \$ realisiert. Für dieselbe Periode,

verbrauchte jeder ausländische Tourist, der in unserem Land einen Aufenthalt machte, im Durchschnitt 131.81 USA \$, während nach einer Nächtigung, beträgt dieser Verbrauch 58.30 USA \$. In Perioden von fünf Jahren betrachtet, wurden die größten Devisenträge in die Periode von 1986 bis zum 1990 verwirklicht, und sie betragen im Durchschnitt 49.1 Millionen USA \$ jährlich oder 207.000 USA \$ nach einem Touristen (102.46 Dollars nach einer Nächtigung). Inzwischen, in die Periode von 1991 bis zum 1995, wurden 16.4 Millionen USA \$ durchschnittlich jährlich oder 47.80 nach einem ausländischen Touristen (42.42 Dollars nach einer Nächtigung).

#### **Der Devisentrag:**

<b>Jahre</b>	<b>Der Devisentrag in USA Dollars</b>
1981	27.2 Millionen
1985	18.6 Millionen
1990	44.8 Millionen
1995	19.5 Millionen
1996	20.6 Millionen

Nach den Angaben der touristischen Weltorganisation, beträgt der durchschnittliche Verbrauch nach einer Ankunft der ausländischen Touristen in 1996 rund 720 USA \$. Verglichen mit dem Verbrauch verwirklicht nach einem ausländischen Touristen in unserem Land in erfolgreichsten 1988, der 243 USA \$ beträgt, kommt es heraus, daß er niedriger für 66.0 ist. Das spricht über den unadequaten Inhalt des gesamten touristischen Angebots, daß einen ungünstigen Einfluß auf den Aupensionverbrauch hat, und damit auch auf den Gesamtverbrauch nach einem ausländischen Tourist. Das deutet auch auf die Tatsache hin, daß in unserem Land ausländischen Touristen mit niedriger Zahlungskrafteinen Aufenthalt machten, die hauptsächlich die Pensiondienstung nutzen oder sie verwirklichten eine bis zwei Nächtigungen in die Gaststätte-unterkunftstobjekten, während die Teilnahme der Außenpensiondienstleistung im gesamten, touristischen Verbrauch minimal ist. Auch der niedrige, durchschnittliche Verbrauch nach einem ausländischen Touristen, spricht über das relativ niedrige Dasein anderen Wirtschafts- und Nichtwirtschaftszweigen und Tätigkeiten im Formieren des gesamthalts vom touristischen Angebot in unseren Land.

#### **Das Konzept über die langfristige Entwicklung und Organisation der touristischen Räumen**

Durch die touristische Regionalisation sollen weisen ausfinden, wie die natürlichen und anthropogenen Faktoren einzelner Räumen rationell auszunutzen un wie ihr Inhalt, ihre Anwendung und Tourismusorten zu formieren, die darin entwickeln sollen. Die Tourismusentwicklung ist immer verbunden mit den Naturcharakteristiken des Raumes, deshalb sind sie von Primärbedeutung und ermöglichen am meistens bestimmte Räume mit eigener Spezifizierung, Originalität und Authentizität zu charakterisiren. Wenn man sie in touristischen Exploatation einschließt, dann erreicht man auch einen ökonomischen Effekt durch die Tätigkeit der touristischen Wirtschaft.

Eine ganze Einrichtung eines touristischen Raumes wird notwendig auch wegen der Tatsache, daß das touristische Leben nicht nur in die Veränderung des Aufenthalstortes besteht, aber das verlangt auch eine offenbare Verwendungsart bzw. Nutzung der Frei-, und Urlaubszeit reserviert in einer veränderten Umgebung. Deswegen ist es notwendig, die touristischen Orte im technischen und baukünstlichen sinne zu besorgen, so daß sie die ganze Zeit ihrer Besuchern mit bestimmten Inhalt ausfühlen können. Das wird so erreicht, daß der touristische Raum, außer den Elementen der Standarstädteban, auch mit Sondervorrichtungen und Objekten komplettiert wird, die die Bedürfnisse der heterogenen

Touristenmenge befriedigen sollen. Die Räume, die Naturumständen für zwei saison haben, ist notwendig noch komplexer und subtiler im touristisch-baukünstlerischen Sinne einzurichten.

Wenn es um die Raumökonomisierung geht, daß wird so durchgeführt, daß man im voraus den maximalen, möglichen Raum der touristischen Agglomeration feststellt, dabei achtend für jeder Art des touristischen Verkehrs und jede Form des touristischen Lebens in einem Raum. Im Rahmen dieses Parameters wird weiter eine Reservation bestimmter Freioberflächen geführt, sowie Konservierung attraktivsten Oberflächen für die Grundbedürfnisse abgeteilten Arten des touristischen Aufbau, bzw für die Entwicklung bestimmter Arten des touristischen Lebens und für ihre harmonische Symbiose.

Durch die Raumanalyse von allen diesen Aspekten wird eine Formierung der Grundsätze für die Projektion der touristischen Entwicklung ermöglicht, im Sinne der Volumenorientierung bzw. der optimalen Grenzen bis die es möglich ist, den touristischen Verkehr vom Raum-, Markt-, und Ökonomieaspekt zu dimensionieren, wie auch die Grundsätze für die optimale Größe und Struktur der gründlichen und komplementären Kapazitäten und anderen Faktoren des Angebots, die aufgebaut sollen werden, um einen bestimmten Raum und seine Begünstigungen auf ein Niveau der touristischen Ausnutzung zu stellen, das die besten, adequaten und rentabelsten Formen der touristischen Tätigkeit darbietet. Das Allgemeinprinzip für ein touristisch-bau-künstlerisches Treatment einzelnes Raumes bezieht sich auf das Erfinden einer besonderen und spezifischen Lösung für jede touristische Lokalität, gemäß seinen Charakteristiken und Spezifika gemeinsam mit seiner faktischen und potentiellen Rolle in die touristische Entwicklung des weiteres Raumes. Für die Einrichtung, einzelner Lokalitäten besitzen eine besondere Bedeutung das Spezifikum, die Originalität und die Autochtonie des Treatments, dann die Stufe der Konzentration des touristischen Angebots und die Sicherheit der Verhältnisse der Komplementarität zwischen den einzelnen Lokalitäten.

Das spezifische Treatment einzelner Lokalitäten ist zuerst eine Frage der Schaffensimagination des Arbeiters, der auf das baukünstlerische Formen arbeitet, aber es ist gleichzeitig mit bestimmten Anforderungen determiniert, die der touristische Markt verlangt. Die allgemeinsten Tendenzen der touristische Nachfrage im diesen Sinne sind die sehr große Stratifikationen der Klientel, ihre Ausdifferenzierung vom Aspekt der Kaufkraft, wobei besonders die touristische Nachfrage insistiert auf etwas Neues, ungesehen und Unerlebtes zu bringen. Das kann man verwirklichen, wenn im gesamten kreativen Opus die Atmosphäre, das Klima, die Tradition, das Folklor und andere Elemente der Authentizität und des Spezifikums inkorporieren wird.

Wenn es um die Objekte im Gebirge geht, ist von Sonderbedeutung das Erreichen bestimmter Gleichmaßes im Gabarität, verehrend die weitere Raum-, und Panoramakomposition. Das Gewicht dieses Problems vergrößert sich in die Räume mit zwei saisons, mit Hinsicht riesigen Unterschiede und Anforderungen für raffiniertes Einsetzen der Objekten in den beiden Ambienten.

Die Konzentration des touristischen Angebots als ein Grundsatz, der vom Prinzip der Rationalität herauskommt verlangt auch in die touristisch-baukünstlerische Einrichtung Forderungen, weil die übertriebene Konzentration zur Störung des Ambiente bringen würde, und Sie würde auch ein Widerschein der hypertrofierten Dichte, die zur "Industrialisierung" des Tourismus bringen könne, das man am wenigstens möchte und das im Gegenteil transformieren könne. Die Schwierigkeit also besteht in die Bestimmung eines optimalen Maße der Konzentration der Unterbringungsobjekten.

Das formieren jeder einzelnen Lokalität müßte immer vom Aspekt der Einzigartigkeit mit dem weiteren Raum und der Einzigartigkeit des Angebots betrachten. Damit wird ein Dasein eines ganzes System von Lokalitäten ermöglicht bzw touristische Räume zusammengesetz von mehreren, verschiedenen, attraktiven Punkten, so daß man ein optimales Interieur und ein Komplexes, touristisches Angebot weiteres Raumes erschaffen kann.

Im Rahmen dieser Grundsätzen, besonders wichtig sind auch die sensiblen touristischen Seelokalitäten, und zwar von mehreren Gründen: eine relative Begrenzung

dieses Raumes und große Konzentration des touristischen Nachfrage darin, entsprechen oder Aufbau, ein Bedürfnis um Behüten und Verbesserung der allgemeinen, ästhetischen und ambientalen Werte des Raumes u.ä.

Die fikzierung bestimmter touristischen Räume, Ihre Schutz und ihre Reservation zur perspektiven Entwicklung und die Bestimmung von Grunddimensionen der langfristigen touristischen Entwicklung sind die wichtigsten Aufgaben des Plans zur touristischen Einrichtung und Ausnutzung bestimmtes Raumes.

### **Die touristischen Regionen**

Die touristischen Regionen stellen Räume dar, voller touristischen Motiven oder mit touristischen Objekten, die eine bestimmte Territorialität ausdrücken. Die touristische Region wird als ein Gebiet ergriffen, in dem es minimum dieselben Inhalte von Naturgeographischen oder organogenen oder anthropogenen Elementgruppe oder von allen drein Elementgruppen gibt. Zwischen diesen Inhalten der erwähnten Elementgruppen soll es entwickelten Verhältnisse haben, die zusammen mit dem Inhalt, eine Charakteristik dem Regionzustand geben würden. Von diesen Gründen wird die Region verändert, sowie nach den Charakteristiken, als auch nach den Grenzen.

Die touristischen Regionen können wir für definieren halten, nur wenn:

- die Region sich nach ihrer Lokation von den anderen Regionen unterscheidet;
- die Region eine Gesamtheit übereinstimmter Charakteristiken sei;
- die beständigen Charakteristiken der Region von den Natur-geographischen Charakteristiken herauskommen oder sie ein Erzeugnis der erschaffenen Werten sein, nach denen die Region sich von den anderen Regionen unterscheidet;
- die touristische Region eine Gesamtheit mehreren touristischen Zonen darstellt, als eine abgeschlossene Natur-, Raum- und Ökonomie ganze, in die einen selbständigen Zuwachs und eine Entwicklung möglich ist, und in die man ein komplexes Angebot formieren kann, und selbständig auf den touristischen Markt auszutreten kann.

### **Die touristischen Zonen**

Unter der touristischer Zone versteht man eine Gesamtheit mehreren touristischen Lokalitäten, die nach der Regel ähnlich oder ungefähr mit ähnlichen Charakteristiken sind. Jede Zone hat nicht eine Möglichkeit und Geiegenheit zur selbständigen und komplexen Entwicklung, sondern es muß zwischen ihnen eine gemeinsame Verbindung haben. Nach der abgemachten Invertarisationen der touristischen Potentiale und festgestellten Kriterien und die ausgeführte Valorisation sind in die Republik insgesamt 54 touristischen Zonen ausgeteilt.

### **Die touristischen Lokalitäten**

Die touristische lokalität stellt eine Raumenheit dar, die in sich mindestens ein Element trägt, das genug attraktiv für die touristische Entwicklung ist. Nach der Regel ist die touristische Lokalität eine homogene touristische Einheit. In Abhängigkeit der touristischen Werten sind in jede touristische Lokalität folgende Aktivitäten möglich:

- Wasseraktivitäten
- Erdeaktivitäten
- Schneeaktivitäten

Mit der Methode der Systemvalorisation und aufgrund dieser Kriterien werden alle Faktoren und Bedingungen des Territoriums Republik Makedoniens gewertet und auch werden insgesamt 47 touristischen Lokalitäten für Wasseraktivitäten ausgeteilt. Bei dieser Valorisation wird auch eine bestimmte Objektivität, Kommensurabilität und Exaktheit erreicht.

Diesem gemäß werden in die Republik insgesamt 10 touristischen Regionen, 54 touristischen Zonen und 209 touristischen Lokalitäten determiniert, von denen für die Sneeaktivitäten 34, für die Wasseraktivitäten 47, für Naturaktivitäten (das Grüne) 74, die Badeorte 9, die Stadt-touristischen Zentren 29 und für zwischenstaatlichen Hauptverbindungen 16 – touristischen Lokalitäten definirt werden

(Siehe Beilage: Die touristischen Regionen, Zonen und Lokalitäten in Republik Makedonien).

Die touristischen Regionen	Die touristischen Zonen	Die touristischen Lokalitäten	Das Gemeinde
<b>Skopsko-Kumanovski region</b>	Stadt-touristischen Zentren	Skopje	Skopje
	Vodno-Matka	Vodno	Saraj
		Matka	Saraj
	Kitka-Karadzica	Kozjak	Saraj
		Patiska reka	Sopiste
		Karadzica	Studenicani
		Kitka	Studenicani
	Oresani-Zelenikovo	Zelenikovo	Zelenikovo
	Skopska Crna Gora	Ljubanci	Cair
		Brodec	Cucer
	Katlanovo-Bazar	Katlanovska Banja	Petrovec
	zwischenstaatlichen Hauptverbindungen	Volkovo	Gorce Petrov
		Blace	Cucer-Sandevo
	Stadt-touristischen Zentren	Kumanovo	Kumanovo
	Pcinska zona	Kumanovska Banja	Kumanovo
		Banja Strnovec	St. Nagoricane
		Pelince	St. Nagoricane
	Matejce-Lipkovo	Lipkovo	Lipkovo
		Matejce	Lipkovo
	zwischenstaatlichen Hauptverbindungen	Tabanovce	Kumanovo
Sopot		Kumanovo	
Pelince		St. Nagoricane	

Die touristischen Regionen	Die touristischen Zonen	Die touristischen Lokalitäten	Das Gemeinde
<b>Sarsko-Poloski region</b>	Stadt-touristischen Zentren	Tetovo	Tetovo
	Ljuboten-Tri vodi	Vratnica	Vratnica
		Ljuboten	Vratnica
		Piribeg	Vratnica
		Tri Vodi	Tearce
		Tetovo-Pop. S.-Lesnica	Popova Sapka
	Tetovo-Pop. S.-Lesnica	Crn Vrv	Sipkovica
		Lesnica	Sipkovica
		Rudoka-Vraca-Nicpur.pl.	Bristovec
	Rudoka-Vraca-Nicpur.pl.	Bogovinsko ezero	Bogovinje
		zwischenstaatlichen Hauptverbindungen	Jazince
	Stadt-touristischen Zentren	Gostivar	Gostivar
	Rudoka-Vraca-Nicpur. pl.	Rudoka	Bogovinje
		Mazdraca	Negotino
Nicpurska pl.		Negotino	
<b>Mavrovsko-Debarski region</b>	Mavrovska zona	Mavrovi Anovi	M. Anovi
		Mavrovo	M. Anovi
		Bunec	M. Anovi
		Leunovo	M. Anovi
		Nikiforovo	M. Anovi
	Radicko-debarska zona	Straza	M. Anovi
		Trnica	M. Anovi
		Galicnik	Rostuse
		Silo Verte	Rostuse
		Jovan Bigorski	Rostuse
	Stadt-touristischen Zentren	Lazaropole	Rostuse
		Debar	Debar
		Kosovrasti-Debarsko ez.-Banjiste	Kosovraska banja
	Kosovrasti-Debarsko ez.-Banjiste	Banjiste	Debar
		Debarsko ezero	Debar
		Gari-Golem Rid	Stogovo-Golem Rid
	zwischenstaatlichen Hauptverbindungen	Blato	Debar
<b>Kicevsko-brodski reg.</b>	Stadt-touristischen Zentren	Kicevo	Kicevo
	Kicevska zona	Krusino	Kicevo
		Sv. Presista	Drugovo
		Lopusnik	Drugovo
		Izvor	Drugovo
	Stadt-touristischen Zentren	M. Brod	M. Brod
	Brodaska zona	Pesna	M. Brod
		Buseva cesma	M. Brod-Krusevo
		Belica	Samokov
		Samokov	Samokocv



Die touristischen Regionen	Die touristischen Zonen	Die touristischen Lokalitaten	Das Gemeinde
<b>Ohridsko-prespanski region</b>	Stadt-touristischen Zentren	Struga	Struga
	Jablanicka zona	Ezero Globocica	Lukovo
		Tasmarunista	Labunista
		Labunicki Bacila	Labuniste
		Jablanica	Lukovo
		Gorna Belica	Struga
		Vevcani	Vevcani
	Struska zona	Radozda	Struga
		Livadiste	Struga
		Elen Kamen	Struga
		Kalista	Struga
		Struga	Struga
		Evrotel	Struga
		Struga zapad	Struga
	zwischenstaatlichen Hauptverbindungen	Kafasan	Struga
	Stadt-touristischen Zentren	Ohrid	Ohrid
	Zona Debarca	Slatino	Belciste
	Ohridska zona	Andon Dukov	Ohrid
		Gorica	Ohrid
		Velestovo	Ohrid
		Sv. Stefan	Ohrid
		Lagadin	Ohrid
		Konsko (Belvi)	Ohrid
		Elesec	Ohrid
		Pestani	Ohrid
		Gradiste	Ohrid
		Trpejca	Ohrid
		Ljubanista	Ohrid
		Sv. Naum	Ohrid
		Zona Galicica	Magaro-Galicica
	zwischenstaatlichen Hauptverbindungen	Sveti Naum	Ohrid
	Stadt-touristischen Zentren	Resen	Resen
	Zona Galicica	Stara Galicica	Resen
	Resen-Otesevo-Konsko	Konsko	Resen
Stenje		Resen	
Otesevo		Resen	
Carina		Resen	
Sir Han		Resen	
Resen-Krani-Dolno Dupeni Resen-Krani-Dolno Dupeni	Asamati-Pretor	Resen	
	Krani	Resen	
	Strbovo	Resen	
	Nakolec	Resen	
Dolno Dupeni	Dolno Dupeni	Resen	
	Pelisterska zona	Marusica	Resen
zwischenstaatlichen Hauptverbindungen	Stenje	Resen	

Die touristischen Regionen	Die touristischen Zonen	Die touristischen Lokaliteten	Das Gemeinde
<b>Pelagoniski region</b>	Stadt-touristischen Zentren	Bitola	Bitola
	Kopanki-Siroka	Begova c.-Kopanki	Bitola
		Livada	Capari
		Siroka	Capari
	Nize Pole-Neolica	Nize Pole	Bitola
		Neolica	Bitola
	Strezevska zona	Strezevo	Capari
	Mariovska zona	Kajmakcalan	Bac
		Staravina	Staravina
	zwischenstaatlichen Hauptverbindungen	Medzitlija	Bistrica
	Demirhisarska zona	Demir Hisar	D. Hisar
		Smilevo	D. Hisar
		Gorno Ilino	Sopotnica
	Stadt-touristischen Zentren	Prilep	Prilep
	Markovi kuli-Zlatovrv-Pletvar	Varos- Markovi kuli	Prilep
		Zlatovrv	Prilep
		Mukos	Prilep
		Zrze	Dolneni
		Pletvar-Livada	Prilep
	Mariovska zona	Vitoliste	Vitoliste
	Stadt-touristischen Zentren	Krusevo	Krusevo
	Sv. Spas-Krusevo-Busava planina	Krusevo - ski centar	Krusevo
Buŕeva Planina		Krusevo	
Sv. Spas		Krusevo	
Meckin Kamen		Krusevo	
<b>Sredno-vargarski region</b>	Stadt-touristischen Zentren	Veles	Veles
	Mladost-Gradsko	Ezero Mladost	Veles
		Gradsko	Gradsko
		Klisura Pesna	Veles
	Golesnicko-Jakupicka zona	Breza	Veles
		Gorno Jabolciste	Veles
		Ceples (Nezilovo)	Bogomila
	Stadt-touristischen Zentren	Negotino	Negotino
	Negotino-Demir Kapija	Demir Kapija	Demir Kapija
	Stadt-touristischen Zentren	Kavadarci	Kavadarci

Die touristischen Regionen	Die touristischen Zonen	Die touristischen Lokalitäten	Das Gemeinde
<b>Sredno-vargarski region</b>	Tikvesko ez.-Vitacevo-Kozuf	Tikvesko ezero	Kavadarci
		Mihailovo	Konopiste
	Stadt-touristischen Zentren	Gevgelija	Gevgelija
	Negorska Bawa-Smrdliva voda	Negorska Banja	Gevgelija
		Smrdliva Voda	Gevgelija
		Vardarski rid	Gevgelija
	zwischenstaat. Hauptverbindun.	Bogorodica	Gevgelija
	Stadt-touristischen Zentren	Valandovo	Valandovo
	Dojranska zona	Nikolik	S. Dojran
		Acikot	S. Dojran
		Nov Dojran	S. Dojran
		Star Dojran	S. Dojran
		Mrdaja	S. Dojran
zwischenstaatlichen Hauptverbindungen	Star Dojran	S. Dojran	
<b>Strumi~ko radov. reg.</b>	Stadt-touristischen Zentren	Strumica	Strumica
	Vodoca-Bansko-Smolari	Ezero Vodoca	Strumica
		Bansko	Murtino
		Smolari	N. Selo
	Turija-Ograzden	Ezero Turija	Vasilevo
		Asebalica	Bosilovo
		Varvarica	Vasilevo
	zwischenstaat. Hauptverbind.	Novo Selo	N. Selo
	Stadt-touristischen Zentren	Radovis	Radovis
	Mantovska zona	Mantovo	Konce
	Zapadno-Plackovicka zona	Kozbunar	Radovis
Sipkovica		Radovis	
Detsko odmaraliste		Radovis	
<b>Bregalnickski region</b>	Plackovicka zona	Sumska Kuka	Karbinci
		Turtel	Karbinci
	Stadt-touristischen Zentren	Stip	Stip
	Stip-Kezovica-Kr. Lakavica	Kezovica	Stip
		Kr. Lakavica	Stip
	Stadt-touristischen Zentren	Vinica	Vinica
	Plackovicka zona	Blatec	Blatec
		Lisec	Vinica
		Goten	Barovo
		Berovo	Berovo
	Stadt-touristischen Zentren	Pehcevo	Pehcevo
		Berovsko ezero	Berovo
		Ablanica	Berovo
		Breza	Berovo
		Suvi Laki	Berovo
	Stadt-touristischen Zentren	Delcevo	Delcevo
Kalimanci-Golak-Zvegor	Kalimansko ezero	M. Kamenica	
	Golak	Delcevo	

Die touristischen Regionen	Die touristischen Zonen	Die touristischen Lokalitäten	Das Gemeinde
	zwischenstaatlichen Hauptverbindungen	Delcevo-gran.premiin	Delcevo
	Stadt-touristischen Zentren	Kocani	Kocani
	Juzna Osogovska zona	Banja	Oblesevo
		Ezero Gradce	Kocani
		Pantelej	Kocani
		Ponikva	Kocani
	Plackovicka zona	Zrnovci	Zrnovci
	Stadt-touristischen Zentren	Probistip	Probistip
	Zletovo-Lesново	Lesново	Zletovo
	Stadt-touristischen Zentren	Sv. Nikole	Sv. Nikole
	Guriste-Sv. Nikole-Bogoslovec	Guriste	Sv. Nikole
Bogoslovec		Sv. Nikole	
Lozovo		Lozovo	
<b>Kratov.-Kr.Palanecki r.</b>	Stadt-touristischen Zentren	Kr. Palanka	Kr. Palanka
	Severna osogovska zona	Sv. J. Osogovski	Kr. Palanka
		Kalin Kamen	Kr. Palanka
	zwischenstaatlichen Hauptverbindungen	Deve Bair	Kr. Palanka
	Stadt-touristischen Zentren	Kratovo	Kratovo
	Stracin	Stracin	Kratovo
	Zapadna osogovska zona	Lisec	Kratovo
		Bukovec	Kratovo

### Die Projektion und Entwicklungsperspektiven des Tourismus bis zum 2020

Das Konzept der zukünftigen Tourismusedwicklung gründet sich aufgrund der realen Bewertungen des touristischen Angebots und der touristischen Nachfrage, die von den durchgeführten Forschungen der bisherigen Entwicklung und von den verwirklichten Ereignissen in die vergangenen Periode herauskommen, dabei achgebend die komparativen Begünstigungen und anderen spezifika, die die touristische Entwicklung in unserem Land festsetzen. Bei der Planung der zukünftigen Tourismusedwicklung hatte man auch über die touristischen Gänge in unsere Umgebung geachtet, auch in Europa und in der Welt, dann über die immer mehr ausdrucksvolle konkurenz des ausländischen, touristischen Markt, den allgemeinen, wirtschaftlichen und politischen Zustand im Land und in unsere Nachbarschaft, als auch für anderen Faktoren, die einen bestimmten Einfluß auf die gesamte Entwicklung und die Verwirklichung der Ereignisse in diesem Gebiet beherrschen.

Eine Tatsache ist, daß Makedonien mit bedeuten den qualitativen und verschiedenen Potentialen zur Tourismusedwicklung verfügt, die ungenug ausgenutzt werden. Das bezieht sich besonders auf die Naturfaktoren, die geoverkehrliche und geotouristische Lage, als auch die anderen Potentiale, die als ein Ankunfts-motiv dienen sollen, vor allem der ausländischen Touristen in Republik Makedonien. Nämlich, die touristischen Gesamtwerte und andere komparativen Begünstigen, mit denen unser Land verfügt, waren nicht auf die entsprechende Weise in die Verwirklichungsfunktion der größeren Gesamt- und besonders Devisen efekten eingeschloßen.

Aufgrund bisherigen Forschungen, den beständigen materiellen grund und die gegenwärtigen Ereignisse von der bisherigen Entwicklung, setzt man voraus, daß

Makedonien in Jahre 2020 mit 110.000 Bette in allen Arten der Unterbringungskapazitäten, verfügen wird. Das steigen des Angebots bedeutet eine Höhepunktsbewegung von 1.4% jährlich bzw die Unterbringungskapazitäten für 30.333 Unterkunftseinheiten zu vergrößern. In dieser Periode setzt man voraus, daß die Zahl der Gesamttouristen 2.5 Millionen betragen wird, von denen 1.5 einheimischen und 1 Millionen ausländische Besucher wären bzw mit einer durchschnittlichen Stufen von 4.1% zu vergrößern, von denen 3.1% bei den einheimischen und 6.3% bei den ausländischen Touristen wäre.

Man erwartet, daß die gesamte Nächtigungszahl 7.5 Millionen beträge bzw daß sie einen Zuwachs von 3.5% durchschnittlich pro Jahr (einheimische 2.7%, ausländische Touristen 7.0%) notieren könne.

Die tourismusentwicklung wird aufgrund bisherigen Tendenzen in die Entwicklung und Voraussetzungen für die Zukünftige komplexe Potentialenausnutzung definiert, mit denen der Raum Republik Makedoniens verfügt. Dabei ist es notwendig folgendes auszuführen:

1. Eine komplexe Valorisation der bedeutendsten natürlichen und erschaffenen Potentialen des touristischen Angebots für den Auslands- und Inlandstourismus auszuarbeiten, die nach den touristischen Werten und Inhalten diferenziert würden, und im Einklang mit den trends der zwischenstaatlichen und einheimischen, touristischen Nachfrage.
2. Man soll definieren, welche Tourismusarte in einzelnen Bereichen entwickeln sollen, abhändig von den Raum- und anderen Entwicklungsfaktoren, dabei aber ein Optimum in die Spezialisierung des touristischen Angebots zu erreichen.
3. Man soll das Verhältnis und die Zwischenabhändigkeit einzelner touristischen Raumganzen mit anderen Bereichen oder Raumeinheiten mit dem Staatsterritorium und weiter feststellen.
4. Die grundlegenden Entwicklungsrichtungen und Oberflächen zu bestimmen, die einerseits für die Tourismusbedürfnisse geschutzt sein sollen, und andererseits eine Infrastruktur zur ihren Entwicklung zu definieren.
5. Mit der touristischen Regionalisierung jene Bereiche zu fixieren die eine Prioritäts-wichtigkeit zum touristischen Aufbau beherrschen und in dieser Richtung das Verfügemgsregime mit denen zu bestimmen und Bauprinzipen aufzubauen.
6. Abhängig von der touristischen Nachfrage, eine Aktivierung der Neubereichen mit diminieren den Naturwerten oder erschaffenen touristischen Werten zu ermöglichen, die gleichzeitig Hauptentwicklungspotentiale besonders in ungenug entwickelten Gebieten darstellen.
7. Abzuwägen, was für Kolisionen zwischen dem Tourismus und anderen Wirtschaftstätigkeiten in einem bestimmten Raum erscheinen können, und auch zu balancieren, und zwar nicht nur ihren Zwischenfluß, sondern auch ihre Priorität, Versetzung und die Entwicklung.
8. In die Absicht zu behüten bzw die Räume günstig zur Tourismusentwicklung zu revalorisieren, soll man Rahmen für ihr touristischbaukünstlerischen Formen erschaffen, achgebend dabei die Bedürfnisse natürlichen oder historischen Ambiente.
9. Mit der Raumorganisation des Tourismus, neben seine grundlegende, ökonomische Funktion, auch die sozial-gesundheitlichen und Kulturausbildungsfunktionen zu stimulieren, als auch die Bedingungen für tägliche, Wochenende und Feiertagsrekreationen der Lokalbevölkerung zu verbessern.
10. In die Programierung der UnterkunftsKapazitäten soll man den Prinzip der Komplexheit des Angebots verehren, dann ihre territoriale und zeitliche übereinstimmung mit den Bedürfnissen der Nachfrage, als auch mit beschedeneren Einlagen, Verwirklichungen größeren, ökonomischen Effekten zu ermöglichen.

### Das LITERATUR:

1. Богоев К. и др.: Национална стратегиј за економски развој на Република Македонија. Скопје: МАНУ, 1998.
2. Стојмилов А. Векиќ В.: Просторен план на СРМакедонија, Секторска студија за туризам. Скопје: Институт за просторно планирање, 1982.
3. Стојмилов А: Основи на туризмот. Скопје: Просветно дело, 1992. Стр:22-39
4. Стојмилов А. и др. Развој на туризмот и организација на туристичките простори. Просторен план на Република Македонија. Скопје: Министерство за урбанизам, градежништво и заштита на животната средина, 1998.
5. Темјановски Р.,  
Мијалов Р. Позабележителни туристички дестинации и правци на движење на населението од Република Македонија. Туристички потенцијали Југославије. Нови Сад: Природно-математички факултет, 1996. Стр:196-198
6. Зиков М.: Компонентите на природниот комплекс во просторното планирање - Погодности за развој на туризмот и рекреацијата во средишниот слив на р. Брегалница. Скопје: Студентски збор, 1988.